

Neue Einblicke, Einsichten und Erkenntnisse gewinnen

## Aha-Momente: Was wir von Leonardo lernen können

Tipps für mehr "Heureka" Augenblicke im Leben

### Wünschen wir uns nicht alle mehr "Aha-Momente"?

Wir beschäftigen uns mit einem kniffligen Problem und plötzlich wird uns die Lösung bewusst. Inwieweit kann man diesen Vorgang fördern – ohne zu warten, dass die Muse uns küsst? Wie sind geniale Geister zu ihren bahnbrechenden Erkenntnissen gekommen und was können wir ihnen lernen?



Der griechische Physiker Archimedes entdeckte das nach ihm benannte Archimedische Prinzip in der Badewanne und rief "Heureka" – als freudig-begeisterter Ausruf nach gelungener Lösung einer vertrackten geistigen Aufgabe.

Der brillante englische Mathematiker Isaac Newton erkannte die fundamentale Gravitationskraft, als ihm (unter einem Apfelbaum sitzend) überraschend ein Apfel auf den Kopf fiel.

Diese plötzlichen Erkenntnisse mögen oberflächlich als Zufallsentdeckung oder segensreicher Glücksfund erscheinen ("Serendipität" oder auf Englisch "serendipity").

In Wirklichkeit sind aber meist fünf Faktoren in der Entstehung von Aha-Momenten beteiligt – die wir nachfolgend kompakt beleuchten.

## 1) Wissendurst und Neugier aktivieren

Nur wer bereit ist, ausgetretene Pfade zu verlassen, wird [neue](#) Territorien entdecken. Wenn der Geist hingegen schon voll ist, ist kein Platz mehr für einfallsreiche Gedanken oder Eingebungen.

Es ist hilfreich, der uns allen angeborenen Vorstellungskraft, Fantasie und Entdeckerfreude immer wieder neue Nahrung zu geben. Wer hingegen meint, schon alles zu wissen, wird weder etwas Neues entdecken noch etwas dazu lernen – dann sind auch Kreativ-Workshops oder Brainstorming-Sessions "vergebene Liebesmüh".

## 2) In das Thema eintauchen

Frische Ideen lassen sich nicht auf Knopfdruck produzieren. Um sein volles Ideen-[Potenzial](#) auszuschöpfen, ist es unabdingbar, sich vorher mit dem jeweiligen Thema intensiv zu beschäftigen. Dies beinhaltet Recherche, Analyse und Nachdenken.

Um Zusammenhänge wahrnehmen zu können, die vorher im Nebel verhüllt waren, muss man ungefähr die Landschaft kennen.

Der weltbekannte französische Biochemiker Louis Pasteur sagte: Glückliche Erkenntnisse finden einen vorbereiteten Geist sehr viel eher als einen unvorbereiteten.

### 3) Ein anregendes Umfeld wählen

Entwickeln Sie ein gutes Gespür für die Umstände, die Sie wachrütteln, fordern und inspirieren – denn das wird im positiven Sinne auf Sie abfärben.

Autorisieren Sie sich für Gespräche mit Andersdenkenden, die Ihnen neue Impulse geben und andere Perspektiven eröffnen. Jim Watson (Mit-Entdecker der DNS) sagte zur Auswahl der Menschen im nahen Umfeld: "Avoid Boring People".

Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie entsprechende Bücher und Newsletter, hören Sie [Podcasts](#), schauen Sie Videos - alles exzellente Quellen für [kreative Ideen und Inspirationen](#) »

### 4) Eine starke schöpferische Pause einlegen

Ab einem bestimmten Punkt bringt es nichts, sich noch länger mit einem Problem zu beschäftigen. Man muss geistig abschalten. Eine andere Flughöhe verschafft klare Perspektiven.

Dabei sollte man sich vor der Flut hereinströmender, meist belangloser Nachrichten aus den zahlreichen Medien (Stichwort: Social Media) abschirmen.

Man braucht diese unabhängige Ruhephase, in der man loslässt, um Abstand zu gewinnen. Den Alltag kann man wie ein Panorama an sich vorbeiziehen lassen. Hilfreich ist ein Wechsel der Umgebung, vorzugsweise in die Natur.

Unser Gehirn arbeitet dann unbewusst an den Themen weiter. So erlaubt man (symbolisch gesehen) fragilen, neuen Ideen, frei und ungehemmt an die Oberfläche zu kommen und als "magischer Aha-Moment" in unser Bewusstsein zu treten.

## **5) Einfälle notieren und Chancen nutzen**

Der geniale Maler, Bildhauer und Architekt Leonardo da Vinci war ein "Notizbuchfanatiker" und hat in seinem Leben seine kühnen und brillanten Einfälle und Entwürfe in mehr als 30 000 Blättern festgehalten – für ihn eine lebendige Quelle der Inspiration.

Vielleicht möchten auch Sie Ihre Ideen und Erkenntnisse konsequent handschriftlich notieren - quasi als Steinbruch und Katalysator für zukünftige erfolgreiche Projekte.

Persönliche Anmerkung: Deswegen habe ich stets einen "Ideen-Notizblock" bei mir – der nachts rechts neben meinem Bett liegt.

## **Sie haben die Wahl: Meine Empfehlung**

Sagen Sie "Ja" zu einem Dasein, das Sie mit Ihren Erkenntnissen und Ideen bereichern – Sie werden mit den genannten Tipps bewusster die schönen Seiten des Lebens genießen.

## **Audio und Video**

<https://www.umbachpartner.com/de/aha-momente-was-wir-von-leonardo-lernen-koennen>

## **Newsletter gratis beziehen**

<https://www.umbachpartner.com/de/management-newsletter>